

Maßnahmenplan 2018

Schöffel Sportbekleidung GmbH hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 15 Ziele gesetzt.

Verbindliche Ziele

Schöffel Sportbekleidung GmbH hat bereits 1 verbindliches Ziel für 2018 erreicht.

Ziel für das Jahr 2018

MRSL

Kommunikation der folgenden MRSL mit Begleitinformation an 100% der Produzenten und Geschäftspartner zur Umsetzung und Weitergabe an die Lieferkette:

Bluesign BSSL

Schöffel wird die Bluesign BSSL an 100 % der Produzenten und Geschäftspartner kommunizieren.

Good Housekeeping

Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette

Schöffel wird die Informationen zum Good Housekeeping an neue Produzenten kommunizieren. Des Weiteren werden weitere Produzenten zum Thema Chemikalienmanagement geschult.

Vertragsbeziehungen

Alle Produzenten und Geschäftspartner sind zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele verpflichtet

Über den weiter optimierten Onboarding-Prozess verpflichtet Schöffel seine Produzenten und Geschäftspartner, anhand des Rahmenvertrages und dem Code of Conduct, zur Einhaltung der sozialen Bündnisziele. Im Rahmen der Optimierung werden wir neben den neuen auch bestehende Partner nochmals überprüfen.

Capacity Building im Bereich Sozialstandards

Unterstützung von Produzenten bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele

Schöffel wird ein Office im Hauptproduktionsland Vietnam eröffnen und ein Trainingskonzept für die eigenen vietnamesischen Techniker zur Implementierung von Sozialstandards erstellen. Das Konzept enthält die sozialen Bündnisziele.

Policy Schurwolle

Veröffentlichung einer Policy zu Schurwolle, inkl. einer Positionierung gegen Mulesing

Schöffel wird eine vollständige Policy zur Schurwolle veröffentlichen und die Produzenten entsprechend informieren. Ein Vergleich unterschiedlicher Woll-Standards wird durchgeführt. Schöffel positioniert sich bereits klar gegen Mulesing, dies ist im aktuellen Sustainability Report veröffentlicht.

Steigerungsziel Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 10 %

davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 10 %

Die Kerntätigkeit von Schöffel ist die Herstellung von Funktionsbekleidung. Hierbei wird ein minimaler Anteil an Naturfasern verwendet. Obwohl der Baumwollanteil voraussichtlich zukünftig weiter abnehmen wird, ist es das Ziel den nachhaltigen Anteil daran zu steigern.

Risikoanalyse

Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie der potenziellen Auswirkungen des gesamten Geschäfts und Priorisierung der wichtigsten Risikofelder auf Basis von mehreren Instrumenten/Quellen

Schöffel führt eine Analyse der sozialen und ökologischen Risiken sowie deren Auswirkungen durch und priorisiert die wichtigsten Risikofelder. Das Ergebnis bildet die Basis für die neue 3-5 Jahres Nachhaltigkeits-Strategie.

Lieferkettentransparenz

Systematische Erfassung aller Geschäftspartner und Produzenten

Eine Liste der eigenen Produzenten ist bereits über den Sustainability Report veröffentlicht. Wir werden verfügbare Lieferketten-Mapping-Systeme prüfen für eine sinnvolle Dokumentation der Geschäftspartner und tieferen Lieferkette.

Bewusstseinsbildung

Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:

- Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
- Diskriminierung
- Gesundheit und Sicherheit
- Lohn und Sozialleistung
- Arbeitszeiten
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Einsatz sicherer Chemikalien
 - RSL (Chemikalienoutput am Produkt)
- Good Housekeeping
- andere Emissionen (z.B. Abluft)
- Recycling
- Erhalt von Schutzgebieten
- Tierhaltung
- Schafhaltung
- Mulesing

Schöffel wird 2018 das Bewusstsein zu nachhaltiger Textilproduktion, durch zusätzliche Schulungen und einer erstmaligen CSR-Woche für die Schöffel-Mitarbeiter, erweiterte Trainings bei den Produzenten, Teilnahmen an EOCA-Aktionen, Networking sowie durch Endverbraucheraufklärung verstärken.

Empfohlene Ziele

Schöffel Sportbekleidung GmbH hat bereits 2 empfohlene Ziele für 2018 erreicht.

Ziel für das Jahr 2018

Lieferkettentransparenz (Veröffentlichung)

Systematische Erfassung und Veröffentlichung aller Geschäftspartner und Produzenten

Alle Produzenten werden bereits systematisch erfasst und im Sustainability Report veröffentlicht. Wir werden verfügbare Lieferketten-Mapping-Systeme prüfen für eine sinnvolle Dokumentation der Geschäftspartner und tieferen Lieferkette.

Lieferkettentransparenz (tiefere Lieferkette)

Erfassung zusätzlicher Akteure der tieferen Lieferkette

Schöffel wird unterschiedliche Lieferkettenmapping-Methoden prüfen, vergleichen und geeignete auswählen, über die zusätzliche Akteure der tieferen Lieferkette erfasst werden können.

Bündnisinitiative

Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern

Schöffel wird sich an der Bündnisinitiative "Nachhaltiges Chemikalien- und Umweltmanagement im Textilsektor in Asien" beteiligen.

Frei wählbare Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Chemiefasern

Durchführung einer Bestandsaufnahme zur Erfassung der Arten und eingesetzten Mengen an Chemiefasern (man-made fibres)

Schöffel wird eine Bestandsaufnahme zur Erfassung der Arten und eingesetzten Mengen an Chemiefasern durchführen und 2019 in der Baseline in Tonnen abbilden.

Vorgaben an die Lieferkette

Steigerung des Anteils der Produzenten (gemessen am Einkaufsvolumen), die in ihrer Lieferkette bereits eine Inventarisierung eingesetzter chemischer Produkte vornehmen, auf 20 %

Schöffel wird eine Umfrage starten, um die Anzahl der Produzenten festzustellen, die eine Inventarisierung ihrer chemischen Produkte bereits durchführen. Denjenigen die es bis dato noch nicht tun wird eine Hilfestellung angeboten.

Weitergeführte Ziele

Ziel für das Jahr 2018

Integration Risikoermittlung in Beschaffung

Überprüfung, ob bei der Bezahlung nach Stücklohn im Beschaffungsprozess realistische Arbeitszeiten zugrunde gelegt werden

Start Kooperationsprojekt "living wage" Vietnam. Analyse der regionalen Lohnstruktur, Definition einer realistischen Benchmark für eine entsprechende "living wage", Überwindung Differenz Reallöhne und definierte Benchmark.